

Die Zollvertragsmaterie in den EWR - Verhandlungen

Gutachten zuhanden der
Fürstlichen Regierung
des Fürstentums Liechtenstein

12. Juni 1990

Prof. Dr. Heinz Hauser und lic.oec. Markus Tanner

Schweizerisches Institut für Aussenwirtschafts-,
Struktur- und Regionalforschung
an der Hochschule St. Gallen

INHALTSVERZEICHNIS

	<u>Seite</u>
I. Auftrag	1
II. Der Zollvertrag mit der Schweiz	2
1. Beziehungen aus dem Zollvertrag	2
1.1. Das Innenverhältnis zur Schweiz	2
1.1.1. Anwendbarkeit der eidgenössischen Erlasse	3
1.1.2. Ausgeschlossene Handelsbereiche im Zollvertrag	9
1.1.3. Autonome Rechtsetzungsbereiche im Fürstentum Liechtenstein	9
1.2. Das Aussenverhältnis aus dem Zollvertrag	10
1.2.1. Das Verhältnis des Fürstentums Liechtenstein zur EFTA	10
1.2.2. Anwendung des Übereinkommens zur Errichtung der EFTA auf das Fürstentum Liechtenstein	11
1.2.3. Das Verhältnis des Fürstentums Liechtenstein zur EG	14
1.2.4. Das Vertretungsrecht der Schweiz im Freihandelsabkommen	15
1.3. Folgerungen bezüglich des schweizerischen Vertretungsmandats auf der Basis des Zollvertrags	17
2. Inhaltliche Ausgestaltung der Zollvertragsmaterie in den EWR - Verhandlungen	18
2.1. Relevanter Acquis Communautaire im Bereich des freien Warenverkehrs	18
, % 2.1.1* Beseitigung der technischen Handelshemmnisse	19
2.2.2. Öffentliches Auftragswesen	20

	<u>Seite</u>
2.2.3. Geistiges Eigentum	21
2.2.4. Wettbewerbspolitik	24
2.2.5. Staatliche Beihilfen	24
2.2.6. Produkthaftung	25
2.3. Folgerungen in bezug auf die Zollvertragsmaterie	25
3. Spannungsverhältnisse aus der Nicht - Integration von Rechtsbereichen ausserhalb der Zollvertragsmaterie	28
3.1. Freier Personenverkehr	29
3.2. Freier Dienstleistungsverkehr	31
3.2.1. Banken	31
3.2.2. Versicherungen	32
3.2.3. Verkehr	33
3.2.4. Telekommunikation	34
3.3. Kapitalverkehr	34
3.3.1. Monetärer Bereich	34
3.3.2. Sachinvestitionsbereich	35
3.4. Flankierende Massnahmen	36
3.4.1. Gesellschaftsrecht	36
3.4.2. Forschungs- und Entwicklungspolitik	37
4. Schlussfolgerungen	38
4.1. Wirtschaftliche Aspekte	38
4.2. Asymmetrische Liberalisierung	39
4.3. Mögliche Vorbehalte seitens der Europäischen Gemeinschaft	40
4.4. Staatspolitische Aspekte	41